

Montageanleitung „Lieblingsplatz“



Hallo!

Sie haben sich für das Haus „LIEBLINGSPLATZ“ entschieden!

In diesem Handbuch zeigen wir Ihnen in gut dokumentierten Schritten, wie Sie Ihr Häuschen aufbauen!

Nehmen Sie sich die Zeit und Ruhe und lesen Sie diese Aufbauanleitung erst komplett durch. Vieles erklärt sich beim Aufbau Ihres Hauses von selbst, aber es ist immer gut, den neugierigen Nachbarn schon präventiv Rede und Antwort stehen zu können!

Kleine Tipps & Tricks geben wir auf unserer Website unter:

www.lieblingsplatz-home.de/category/tippsundtricks

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Montage.

*Raum ist in der kleinsten Hütte
(Friedrich von Schiller)*



doch vorher...

...lassen Sie Ihren LIEBLINGSPLATZ zum individuellem Einzelstück werden. Zum Beispiel mit einer schiefen Gaube, Holzschindeln aus Kanadischer Rotzeder, einem Dekoset, einem zusätzlichen Fenster zum öffnen, einem runden Fenster, oder vielen weiteren Accessoires aus unserem Online-Shop!

www.lieblingsplatz-shop.de



außerdem...

...sollten Sie Ihr Häuschen streichen!

Nicht nur der Schönheit wegen, sondern auch zum Schutz und zur Konservierung dient hier die richtige Lasur bzw. der richtige Holzlack.

Dabei sind bei Ihrem LIEBLINGSPLATZ keine Grenzen gesetzt!
Warum nicht mal etwas ganz anderes?

Das ist neu – die Original LIEBLINGSPLATZ - Anstrichtechnik!

Bei unserem "Black Ceruse" Anstrich ist die Basis Ebenholz schwarz, bei dem "Red Ceruse" Anstrich ist die Basis mittelgrau, bei dem "Brown Ceruse" Anstrich ist die Basis mittelbraun und bei dem "Mahagoni Ceruse Duett" Anstrich bilden zwei verschiedene Mahagonitöne die Basis. Wir arbeiten mit einem "feucht in feucht" - Verfahren.

Dafür verwenden wir Farben des Herstellers Adler. www.adler-lacke.com

Schauen Sie hierfür bitte auf unserer Webseite unter *Tipps & Tricks* nach, dort wird diese Technik detailliert beschrieben.



Geeigneten Platz auswählen

Möglicherweise benötigen Sie eine Baugenehmigung!?

Dies ist von Grundstück zu Grundstück und von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich.

Auch wenn Sie Ihren neuen LIEBLINGSPLATZ in einer Kleingartenanlage errichten möchten, können dort eventuell Fundamente vorgeschrieben sein. Erkundigen Sie sich also vorher beim Bauamt Ihrer Stadt!

Der LIEBLINGSPLATZ sollte durch ein Pierfundament (Pfahlgründung) im Boden verankert werden. Nachfolgend angegebene Fundamenthöhen sind Mindesthöhen.

Die Fundamente sind stets frostfrei und auf gewachsenem bzw. tragfähigem Boden zu gründen.

Dabei wird vorausgesetzt, dass der Bemessungswasserstand des Grundwassers unterhalb von der geplanten Gründungsebene liegt.

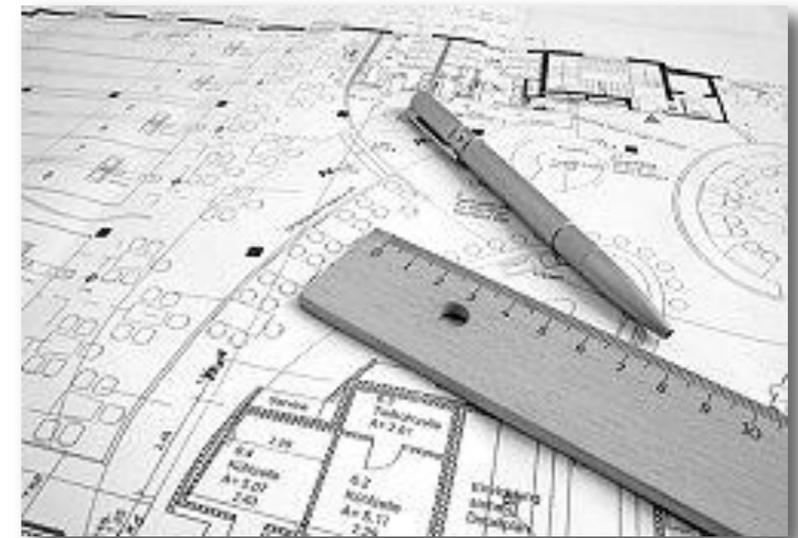
Diese Annahmen sind vor Baubeginn örtlich zu prüfen!

Falls Bedenken oder Zweifel hinsichtlich des angetroffenen Bodens auftreten, empfehlen wir dem Bauherrn ein Bodengutachten hinzuzuziehen.

Eine Pfahlgründung können Sie bei dem Gärtner / Bauunternehmen Ihres Vertrauens in Auftrag geben, oder sich in Eigenarbeit errichten.

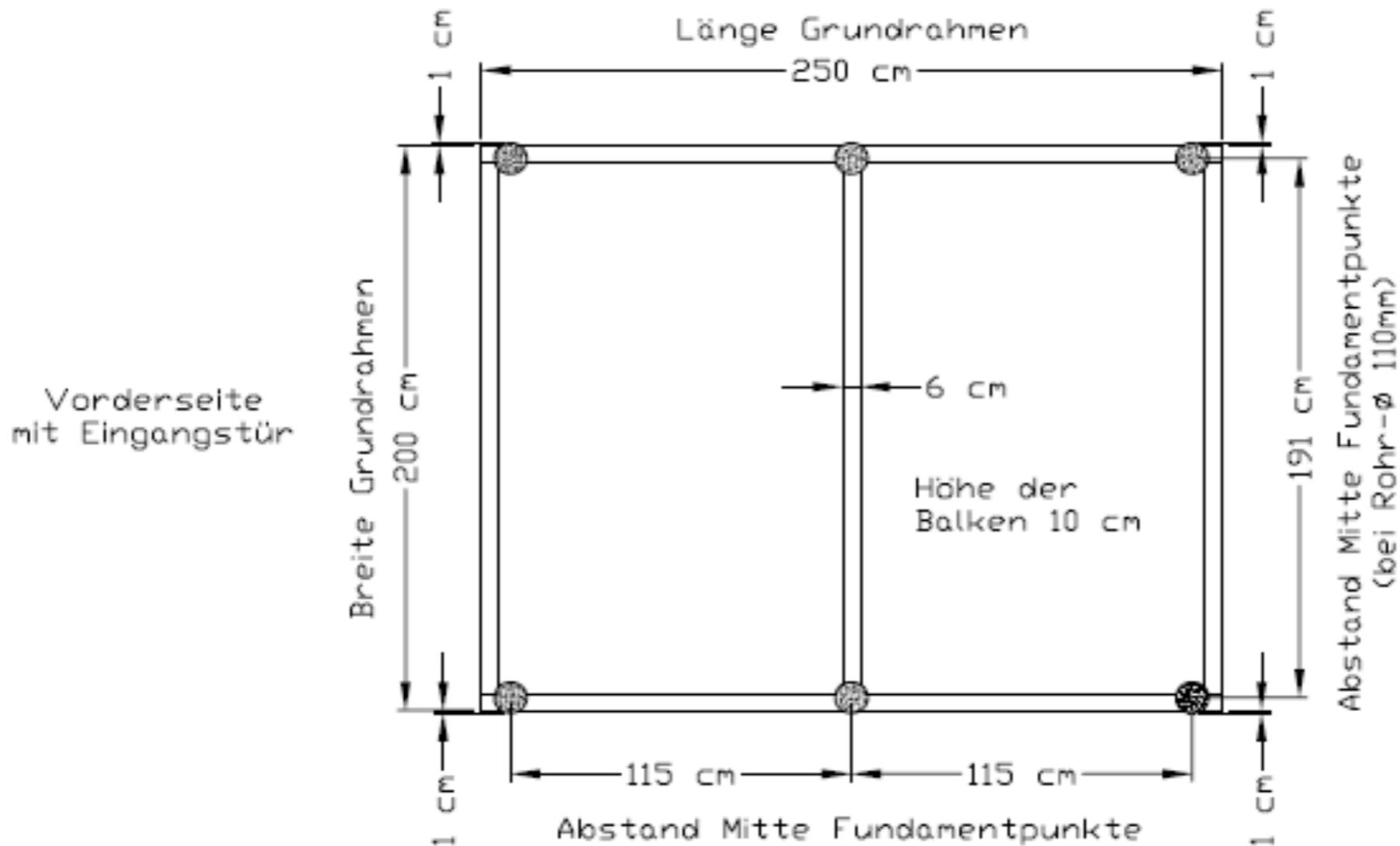
Auf jeden Fall sollte aber das Häuschen etwas über dem Boden stehen, also unterlüftet sein (ca. 5-10 cm über dem Boden), damit das Holz keine Feuchtigkeit aus dem Boden zieht

Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen, wie Sie ein Pierfundament (Pfahlgründung) errichten.



Fundamentplan

Grundrahmen / Fundamentpunkte Haus 'Lieblingsplatz'



Abstand Mitte Fundamentpunkte 191 cm gilt nur für Rohr- \varnothing 110mm.
Bei größerem Rohr- \varnothing verkleinert sich das Abstandsmaß entsprechend!
(z.B. bei \varnothing 150mm auf 187 cm)

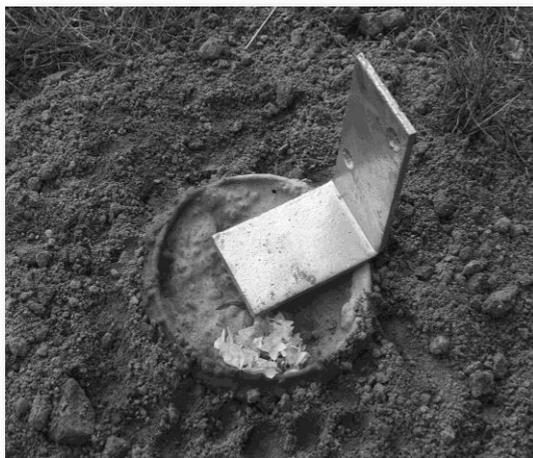
Pfahlgründung betonieren

Bei einer Pfahlgründung (auch Pierfundament genannt) werden die Lasten über mehrere Einzelfundamente in den Baugrund geleitet. Das funktioniert allerdings nur, wenn der Baugrund an allen Stellen etwa gleich ist. Ansonsten besteht die Gefahr unterschiedlicher Setzungen.

Die Fundamenttiefe sollte in unseren Breiten nicht unter 80 cm liegen (in höheren Lagen bis zu 150 cm), damit das Bauwerk frostsicher steht. Ansonsten würde das sich unter der Fundamentsohle unweigerlich sammelnde Wasser gefrieren und durch die damit einhergehende Volumenzunahme das Ganze anheben.

Zunächst müssen **sechs** Löcher passend gesetzt und ausgeschachtet werden – jeweils drei pro Seite, wie auf dem Fundamentplan zu ersehen ist. Dies können Sie sehr leicht mit Hilfe eines Erdbohrers (120 -150 mm Durchmesser) oder mit etwas Muskelschmalz und einem langen, schmalen Spaten tun. Die Ausschachtungen sollten möglichst senkrecht und mindestens 80 cm tief sein. Berechnen Sie den Abstand so, dass die Rohre später ca. 1 cm seitlich neben der Bodenplatte als Auflagepunkt für die Betonanker überstehen.

Sie können gleich anfangen zu betonieren! Besorgen Sie sich pro Einzelfundament mind. 25 kg fertig angemischten Schnellbinder (z.B. Ruck - Zuck Beton) und dazu 6 graue Abflussrohre (z.B. PP-H DIN 4102-B1, 110 x 2,7 mm, ca. 50 cm lang) und 6 Pfostenträger (L-Form, ca. 75 mm breit). Eine Stahlarmierung ist bei unserem Haus nicht erforderlich.



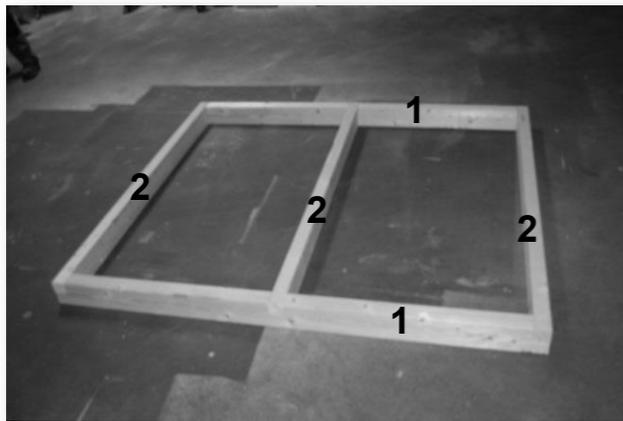
Mit Schnellbinder betonieren Sie bitte eine Gründung nach der anderen! Beginnen Sie dabei mit der höchstgelegenen Gründung und richten dazu alle anderen waagrecht aus. Zunächst wird der Beton mit der passenden Menge Wasser nach und nach in die Ausschachtung zu 2/3 eingefüllt und verdichtet (z.B. mit einem Kantholz). Anschließend kann das Rohr eingesetzt und lot- und fluchtgerecht sowie in der für Ihr Grundstück passenden Höhe ausgerichtet werden. Das Rohr füllen Sie dann komplett mit Beton / Wasser und setzen den Pfostenträger in das Rohr. Idealerweise sitzt der “Knick” des Pfostenträgers auf dem Rand des Rohres, wie auf dem Bild zu sehen. Mit evtl. überschüssigem Beton verfüllen Sie das Erdloch. Achten Sie unbedingt auf die richtige Nivellierung aller Pfostenträger, damit das Haus hinterher gerade steht!

Montage der Bodenplatte

Wichtiges vorab:

Die folgenden Beschreibungen zur Montage basieren auf der Sicht aus Richtung der Eingangsseite, d.h. linke Seite = hohe Seitenwand und rechte Seite = niedrige Seitenwand.

Bei allen Verschraubungen an den Enden der Rahmenhölzer, bzw. Profilhölzern, wird ein Vorbohren mit 4 mm empfohlen, damit ein Aufsplittern des Holzes vermieden wird. Dies könnte zu einer Schwächung der Konstruktion führen.

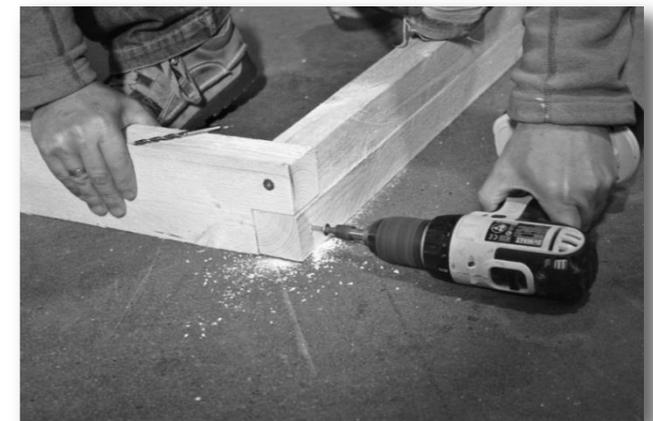


Endlich geht es los!

Nehmen Sie die Teile 1 (2x) und 2 (3x) und legen Sie sie wie auf dem Bild links zusammen. Die Ausklippungen von Teil 1 zeigen dabei nach oben.

Richten Sie nun die Teile rechtwinklig aus und verschrauben Sie zuerst die Teile 1 und 2 an den Ecken mit je zwei Schrauben 5 x 120 mm.

Danach verschrauben Sie das mittlere Teil 2 von außen durch Teil 1 mit je einer Schraube 5 x 120 mm und zusätzlich von oben mit je einer Schraube 5 x 80 mm.



Montage der Seitenwände

Zur Montage der linken Seitenwand benötigen Sie die Teile 4, 5, und 6 (4x). Breiten Sie zunächst die Teile wie auf dem Bild dargestellt vor sich (auf der Bodenplatte) aus.

Richten Sie zuerst die beiden äußeren Teile 6 an den Enden von Teil 5 rechtwinklig aus. Drehen Sie die Teile 6 dabei so, dass man auf die schräge Schnittfläche sehen kann. Verschrauben Sie die Teile dann untereinander mit je zwei Schrauben 5 x 80 mm. Danach positionieren Sie die beiden mittleren Teile 6 jeweils im Abstand von 79,3 cm zur Außenkante von Teil 5 und verschrauben diese ebenfalls mit je zwei Schrauben 5 x 80 mm.

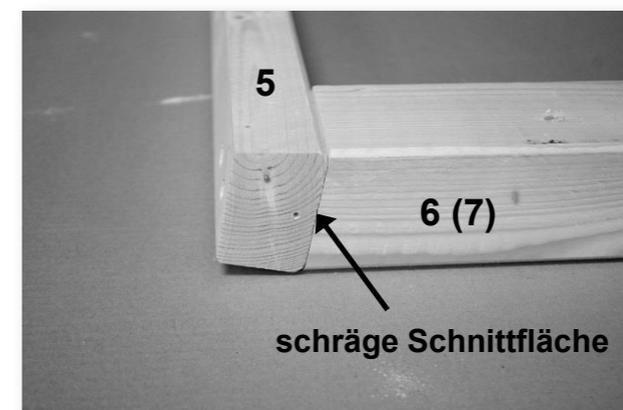
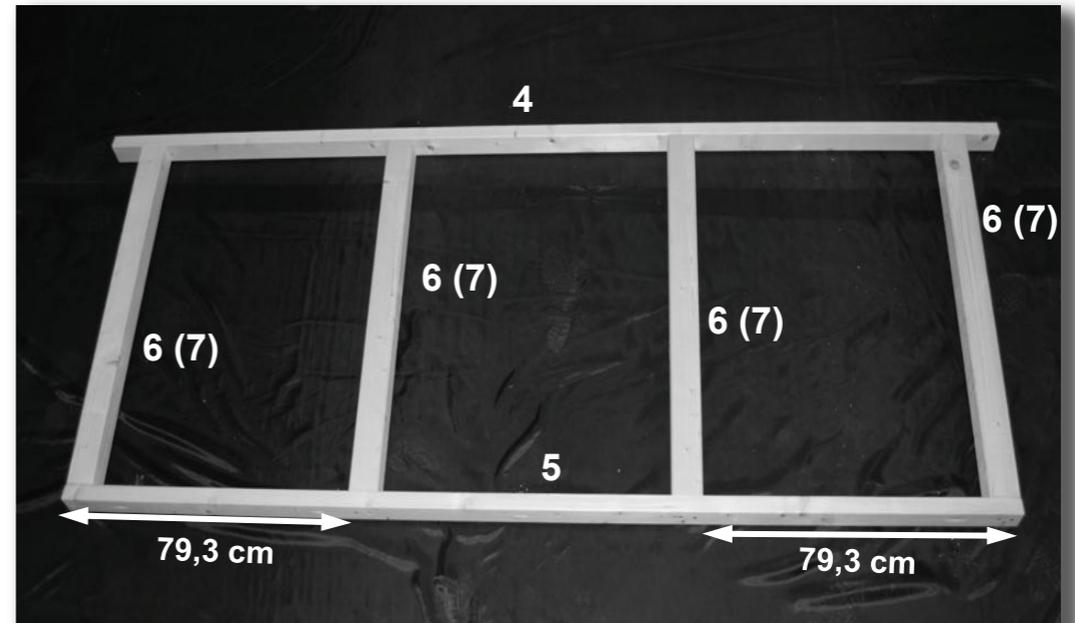
Drehen Sie die verschraubten Teile nun so, dass die zuvor auf dem Boden liegende Seite nach oben zeigt und die Schnittflächen am oberen Ende der Teile 6 sichtbar sind.

Richten Sie das obere Rahmenholz Teil 4 nun mit einem Überstand von jeweils **10 cm** zu den äußeren Teilen 6 aus und verschrauben die Teile mit je zwei Schrauben 5 x 80 mm.

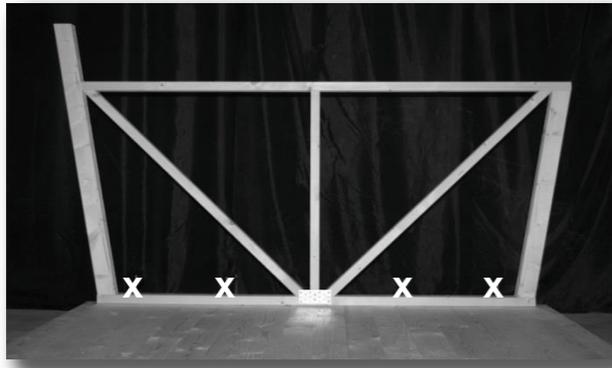
Bei den beiden äußeren Schrauben ist darauf zu achten, dass diese etwas nach Innen versetzt werden, damit später genug Platz (ca. 2 cm) für die Verschraubung der Sparren bleibt!

Die mittleren Teile 6 richten Sie nun parallel aus und verschrauben diese ebenfalls mit je zwei Schrauben 5 x 80 mm.

Zur Montage der rechten Seitenwand benötigen Sie die Teile 4, 5 und 7(4x). Bei der Montage verfahren Sie nun in gleicher Weise wie zuvor beschrieben.

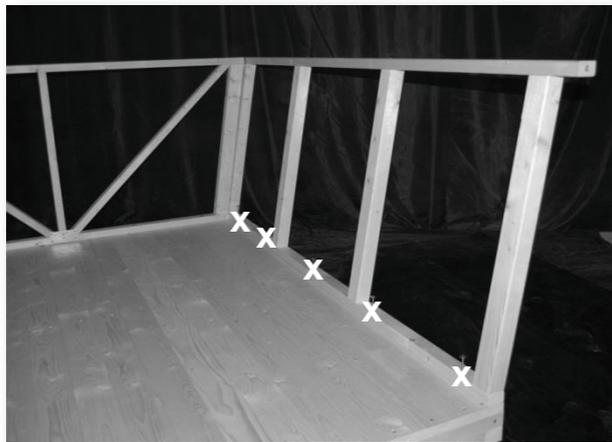
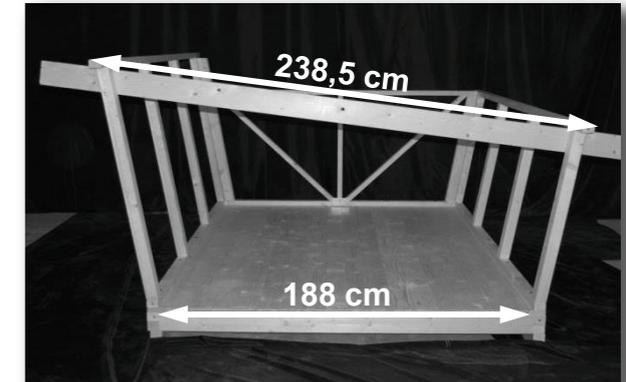


Aufstellen der Rück- und Seitenwände



Wenn die Bodenplatte mit dem vorbereiteten Fundament verschraubt ist, können Sie mit der Aufstellung der Rückwand beginnen.

Bohren Sie zunächst vier Löcher (Position X) mit 6 mm im unteren Rahmenholz vor. Richten Sie nun die Rückwand an der hinteren Kante der Bodenplatte aus (hohe Seite links) und lassen seitlich jeweils 6 cm Platz für die Seitenwände. Danach kann die Rückwand mit vier Tellerkopfschrauben 8 x 140 mm mit der Bodenplatte verschraubt werden.



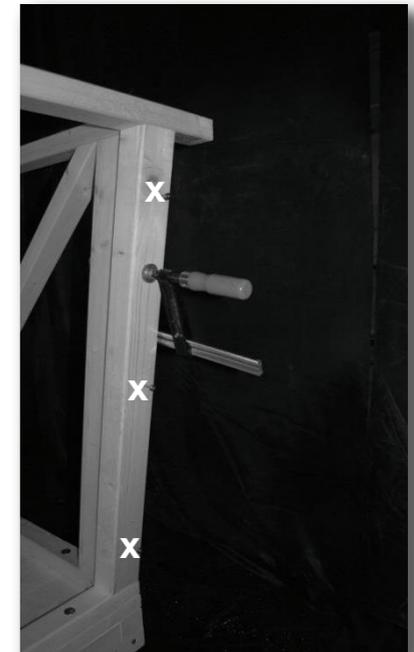
Bereiten Sie nun die beiden Seitenwände vor, indem Sie im unteren Rahmenholz je fünf Löcher (Position X) mit 6 mm vorbohren.

Richten Sie die erste Seitenwand mit der Außenkante der Bodenplatte und der Rückwand bündig aus und fixieren Sie sie auf der Bodenplatte mit der hinteren Tellerkopfschraube 8 x 140 mm. Danach können Seiten- und Rückwand untereinander mit drei (linke Seite vier) Schrauben 5 x 100 mm verbunden werden (s. Bild rechts). Dazu die Rahmenhölzer hinten bündig ausrichten und evtl. mit einer Zwingen fixieren.

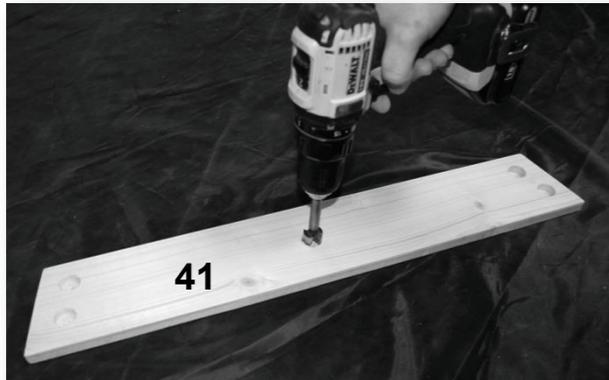
Die zweite Seitenwand montieren Sie nun in gleicher Weise.

Jetzt richten Sie die Seitenwände vorne so aus, dass unten der gleiche Abstand (**188 cm**) wie bei der Rückwand vorhanden ist und verschrauben die Seitenwände mit je fünf Tellerkopfschrauben 8 x 140 mm.

Der äußere Abstand zwischen den oberen Rahmenhölzern der Seitenwände sollte **238,5 cm** betragen. Um den Abstand vorne zu gewährleisten, sollten die Seitenwände von innen mit einer Hilfsplatte (z.B. Dachbrett) untereinander fixiert werden.



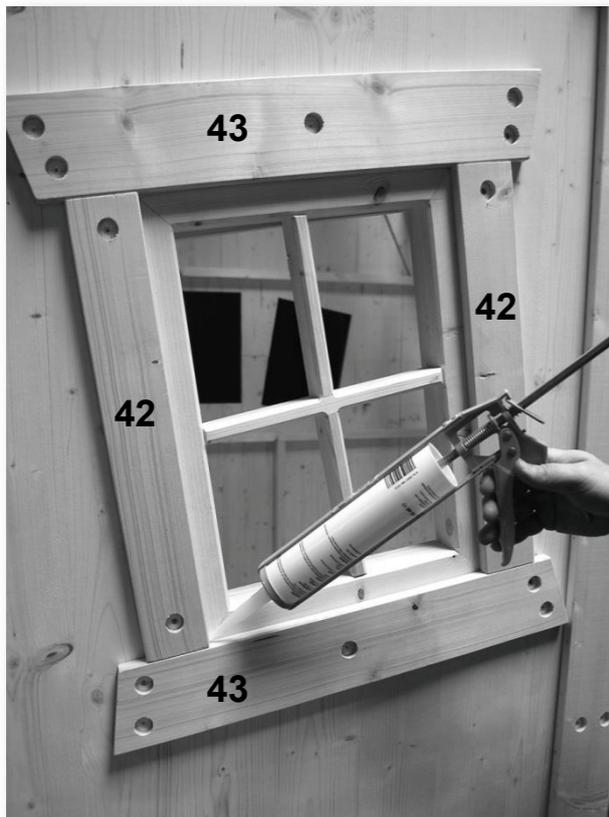
Tür- und Fensterrahmen anbringen



Bevor der Türrahmen Teile 40 (2x) und 41 montiert werden kann müssen Sie die Teile noch mit Sacklöchern (Forstnerbohrer) – \varnothing 20 mm, ca. 8 mm tief – für die Befestigung versehen (s. Bild links u. rechts).

Danach richten Sie den Rahmen mit ca. 1 cm Überstand zur Türzarge aus und verschrauben ihn durch die Sacklöcher mit Schrauben 3,5 x 25 mm.

Als nächstes bereiten Sie den Fensterrahmen Teile 42 (2x) und 43 (2x) für das vordere, bzw. hintere, Einzelfenster mit Sacklöchern vor. Verschrauben Sie den Fensterrahmen ebenfalls wie zuvor beschrieben.



Der Rahmen für das **optionale Doppelfenster** auf der Rückseite besteht aus den Teilen 44, 45, 46 und 47 (2x). Bereiten Sie die Teile zunächst wieder mit Sacklöchern für die Befestigung vor. Richten Sie dann zuerst das mittlere Teil 46 mittig zwischen den Fenstern aus und fixieren es mit zwei Schrauben. Danach richten Sie alle anderen Teile mit möglichst gleichmäßigem Überstand zu den Fenstern aus und verschrauben sie mit Schrauben 3,5 x 25 mm.

Zur optischen Gestaltung kann nun zusätzlich das "Tür-Z" der Eingangstür mit Sacklöchern versehen werden.

Wenn alles fest verschraubt ist, drücken Sie die Konusplättchen in alle Sacklöcher und schlagen diese leicht mit dem Hammer ein.

Nach Montage der Tür- und Fensterrahmen ist es wichtig, diese bauseits gegen eindringende Feuchtigkeit (mit Silikon) abzudichten!!





Lieblingsplatz

...märchenhafte Holzhäuser

